

# Information & Anmeldung

**Anmeldung** telefonisch, per E-Mail oder im Internet beim jeweiligen Kursveranstalter

**Gebühr** 10 € je Einzeltermin oder 50 € für alle Veranstaltungen

## Nordtirol

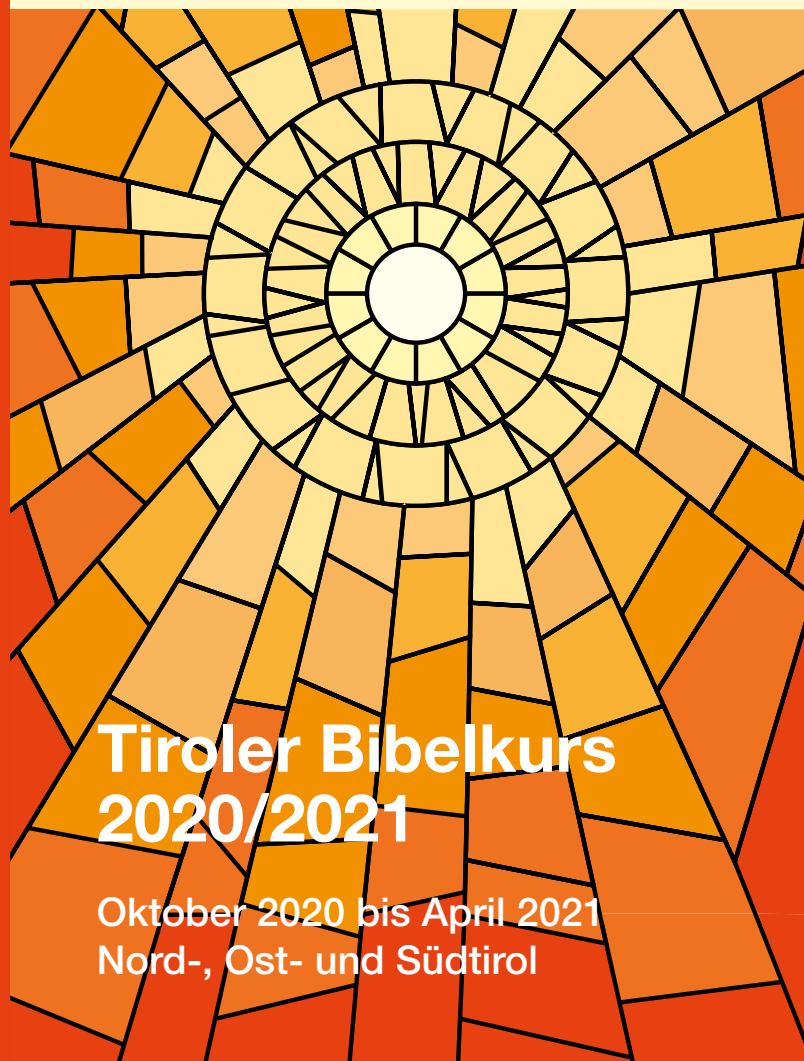
Pfarrsaal Allerheiligen  
St.-Georgs-Weg 15  
A-6020 Innsbruck  
T + 43 512 281 724  
bibelpastoral@dibk.at  
www.pfarre-allerheiligen.at  
www.bildung-tirol.at

## Osttirol

Bildungshaus Osttirol  
Kärntner Straße 42  
A-9900 Lienz  
T +43 04852 651 33 11  
office@bildungshaus.info  
www.bildungshaus.info

## Südtirol

Bildungshaus Kloster Neustift  
Stiftstraße 1  
I-39040 Vahrn  
T +39 0472 835 588  
bildungshaus@kloster-neustift.it  
www.bildungshaus.it



## Tiroler Bibelkurs 2020/2021

Oktober 2020 bis April 2021  
Nord-, Ost- und Südtirol

### Aus Krisen lernen - aber wann?

Krisenbewältigung in der Bibel am Beispiel 2 Könige 17-25

**Benedikt Collinet**

15.10. Innsbruck | 16.10. Lienz | 17.10.2020 Neustift

### Lukas und die Gastfreundschaft Gottes

**Boris Repschinski**

12.11. Innsbruck | 13.11. Lienz | 14.11.2020 Neustift

### Die zwölf Apostel – eine unberechenbare Truppe

**Franz Troyer**

14.01. Innsbruck | 15.01. Lienz | 16.01.2021 Neustift

### Jona – der störrische Prophet oder wie Pädagogik funktionieren kann

**Anna Kraml**

25.02. Innsbruck | 26.02. Lienz | 27.02.2021 Neustift

### Auch in dir steckt ein\*e Held\*in: Judith

**Angelika Stegmayr**

11.03. Innsbruck | 12.03. Lienz | 13.3.2021 Neustift

### Frauenpower in der Hl. Schrift – Faszinierende Persönlichkeiten im Alten und Neuen Testament

**Doris Rainer**

15.04. Innsbruck | 16.04. Lienz | 17.4.2021 Neustift

Jahrtausendealte Schriften warten darauf, von Ihnen entdeckt, gelesen und verstanden zu werden. Bis heute gibt die Bibel Antworten auf die entscheidenden Fragen, die die Menschen umtreiben. Gehen Sie mit kompetenten Referentinnen und Referenten auf eine spannende Entdeckungsreise und eine faszinierende Spurensuche!

### Zielgruppe

Alle, die sich für das Bibel-Lesen interessieren oder ihren Glauben vertiefen möchten, Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus der Pfarrgemeinde (Lektoren, Leitende von Wortgottesdienstfeiern oder Bibelrunden, Verantwortliche für Pastoral und Katechese usw.), Theolog\*innen, Religionslehrer\*innen, Pädagog\*innen, Studierende und Interessierte.

### Donnerstag | Nordtirol

19:00 – 21:00 Uhr

Pfarrsaal Allerheiligen, Innsbruck

### Freitag | Osttirol

19:00 – 21:00 Uhr

Bildungshaus Osttirol, Lienz

### Samstag | Südtirol

14:00 – 16:00 Uhr

Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn

# Aus Krisen lernen - aber wann?

## Krisenbewältigung in der Bibel am Beispiel 2 Könige 17-25

Das zweite Buch der Könige bildet den Abschluss einer langen Erzählung der Geschichte Israels von seiner Erwählung bis ins Babylonische Exil. Ab dem Buch Josua wird vom Leben im verheißenen Land berichtet, von all den Auf- und Abs, von Richter\*innen und Prophet\*innen und vor allem vom „Projekt Königtum“. Wie in großen Büchern wird am Ende noch einmal die Erzählung verdichtet, die losen Enden zusammengeführt und alles auf ein sinnvolles Finale hin gedacht. Ob das auch auf diese Geschichte zutrifft, welche Rolle Samaria und Jerusalem, Hulda und Jojachin dabei spielen, soll bei diesem Vortrag Thema sein.

Referent: **Dr. Benedikt Collinet**, Theologische Fakultät Innsbruck

# Lukas und die Gastfreundschaft Gottes

Das Lukasevangelium gilt als das am leichtesten zugängliche Evangelium mit einem attraktiven Erzählstil. Nur bei Lukas gibt es ein Weihnachten mit Krippe, Hirten und singenden Engeln auf dem Feld. Zachäus, der barmherzige Samariter und der verlorene Sohn erscheinen nur bei Lukas. Doch Lukas ist mehr als ein guter Erzähler. Er ist auch ein großer Theologe. Mit viel Gespür und auch manchem Augenzwinkern erzählt er, wie Gott selbst sich als Gast in diese Welt begibt, um alle Menschen zu seiner eigenen Herrlichkeit einzuladen.

Referent: **Dr. Boris Repschinski**, Theologische Fakultät Innsbruck

# Die zwölf Apostel – eine unberechenbare Truppe

Was hat sich Jesus dabei gedacht, als er ausgerechnet diese zwölf Apostel ausgewählt hat? Die Zusammensetzung der Gruppe könnte gegensätzlicher nicht sein: Ein Zöllner als Mitarbeiter der Besatzungsmacht Rom und ein Mitglied der Zeloten, welche die Römer aus dem Land hinauswerfen wollen, Leute im Hintergrund und Petrus mit seiner direkten Art... Warum zwölf Apostel? Wie ist das Verhältnis zu den anderen Jüngern und Jüngerinnen, wie zu den vielen Frauen, die Jesus nachfolgten? Soll Maria Magdalena aufgrund des Auftrages, die Auferstehung zu verkünden, nicht auch als Apostelin bezeichnet werden.

Referent: **Dr. Franz Troyer**, Leiter der Bibelpastoral Innsbruck

# Jona - der störrische Prophet oder wie Pädagogik funktionieren kann

Bereits die meisten Kinder kennen die Geschichte des Propheten Jona. Was aber steht hinter dieser Erzählung? Was unterscheidet Jona von den anderen Propheten? Aber vor allem: Warum fasziniert seine Geschichte so? Das Buch Jona ist in vielerlei Hinsicht einzigartig und facettenreich. Gemeinsam wollen wir diesen Besonderheiten auf den Grund gehen und entdecken, warum Gott auch für uns Lehrmeister sein kann: im Umgang mit unseren Kindern, Partnern, Mitmenschen oder allen anderen Geschöpfen.

Referentin: **MA Anna Kraml**, Religionslehrerin in Innsbruck

# Auch in dir steckt ein\*e Held\*in: Judith

Der Kriegsherr Holofernes strotzt vor Selbstüberschätzung und Waffen. Er ist siegessicher. Doch dann nimmt ausgerechnet eine Frau die Rettung des Volkes Israel in ihre Hand: die Witwe Judith. Faszinierend und verstörend zugleich hält sie am Ende den Kopf des Holofernes in ihren Händen. Damit sprengt sie Rollenklischees. Holofernes verfällt Judith, diese weiß damit geschickt umzugehen und die Situation zum Heil für viele zu wenden. Wie interpretieren wir heute die Gewalt dieser biblischen Erzählung? Welches Vorbild kann Judith für unser Leben sein?

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Angelika Stegmayr**, Leiterin des Kath. Bildungswerks Tirol, Innsbruck

# Frauenpower in der Hl. Schrift

## Faszinierende Persönlichkeiten im Alten und Neuen Testament

Die meisten Verfasser der biblischen Schriften sind männlich. Nur einige wenige Autorinnen kennt die Bibel, wie Rut, Ester oder Judit. Ein deutliches Ungleichgewicht. Auch in den Erzählungen steht vielfach „Er“ im Vordergrund. Dennoch begegnen uns auch Frauen: Im ersten Buch der Bibel treffen wir auf Tamar. Sie fordert heraus und provoziert. Eine andere Frau ist Maria Magdalena, damals wie heute eine umstrittene Persönlichkeit. Die Hl. Schrift berichtet von ihr als „erste Zeugin“, weil sie frühmorgens das leere Grab entdeckt und den erschreckten Jüngern die Auferstehung Jesu verkündet. Manche bezeichnen sie deshalb als „Apostelin“, andere sehen bis heute in ihr nur die „Sünderin“. Die Frau ist aber so viel mehr. Auch von dieser Vielfalt erzählt die Bibel.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Doris Rainer**, Religionslehrerin in Brixen